

# Sprachförderung Bei Kindern Mit Down Syndrom Mit

Papiere zur Linguistik

Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern mit Down-Syndrom. Morphologische und syntaktische Untersuchungen

Sprachentwicklung bei Kindern. Wie erlernen Kinder mit Down-Syndrom das Sprechen?

Sprache, Kommunikation und soziale Entwicklung

Folia Phoniátrica

Inklusion und Teilhabe von Kindern aus dem Kindergarten mit Trisomie 21

Zwei- und Mehrsprachigkeit bei Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen

Mehrsprachigkeit bei Kindern mit Down-Syndrom

Der Lautspracherwerb bei Kindern mit Down-Syndrom

Lesenlernen mit Kindern mit Down-Syndrom

Trisomie 21. Wie können Kinder mit Down-Syndrom in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden?

Babyzeichensprache und der Einfluss auf die Sprachentwicklung von Kindern

Sprachentwicklung im Dialog

Gebärdenunterstützte Kommunikation (GuK) als Möglichkeit zur Sprachförderung bei noch nicht sprechenden Kindern mit Down-Syndrom

Sprachentwicklung geistig behinderter Kinder

Integration eines Kindes mit Down-Syndrom im Regelkindergarten

Entwicklung und Frühförderung von Kindern mit geistiger Behinderung und Autismus-Spektrum-Störung

Entwicklungsorientierte Sprachdiagnostik und -förderung bei Kindern mit geistiger Behinderung

Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom

Vergleichende Untersuchungen der Sprachentwicklung sowie der Zungen- und Mundmotorik bei Kindern mit Down-Syndrom

Selbstbestimmung und Teilhabe durch gelingende Kommunikation. Gebärden-unterstützt für sich selbst sprechen lernen bei Kinder mit Down-Syndrom

Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom

Wie Kinder mit Down-Syndrom lernen durch Gebärden zu sprechen

Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom

Sprachentwicklung bei Kindergartenkindern mit Trisomie 21 im pädagogischen Alltag fördern und unterstützen

Störungen der Sprachentwicklung

Sprache-Emotion-Bewusstheit

Zwei- und Mehrsprachigkeit bei Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen

Boletín Internacional de Bibliografía Sobre Educación

Host Bibliographic Record for Boundwith Item Barcode 30112118442471 and Others

Entwicklung und Sozialisation von Kindern mit Behinderung. Wie entwickeln sich Kinder mit Down-Syndrom?

Sprach- und Kommunikationsförderung bei Kindern mit Down-Syndrom

Sprachförderung im Bereich Semantik und Wortschatzbildung bei Kindern mit Down Syndrom

Entwicklung und Frühförderung von Kindern mit Down-Syndrom

HOT - ein handlungsorientierter Therapieansatz für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen

Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom

The Genetics of Mental Retardation

Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom - Förderung mittels Gebärdenunterstützter Kommunikation (GuK)?

Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom und besondere Möglichkeiten der Sprachförderung

*Sprachförderung Bei Kindern Mit Down Syndrom Mit*

Downloaded from [data.avac.org](http://data.avac.org) by guest

## SHERLYN MARISA

**Papiere zur Linguistik** Kohlhammer Verlag

Der Dialog als Grundform der menschlichen Verständigung steht auch in der sprachlichen Förderung und der Sprachtherapie im Zentrum. Für eine auf aktuellen Forschungsergebnissen fußende professionelle Planung und Umsetzung von Förderung und Therapie ist zudem der Dialog, der Austausch zwischen den Professionen und den professionell Tätigen, unumgänglich. Die Forschung zur Sprachentwicklung, zu möglichen Beeinträchtigungen, zur professionellen Unterstützung der Entwicklung der Sprache(n) eines Kindes, zur Sprachbildung, -förderung und -therapie bildet hierfür die Basis. Vor dem Hintergrund der gesetzten Schwerpunktthemen des 34. Bundeskongresses der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V., der im September 2022 an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfand, stellten sich u.a. folgende Fragen: - Wie kann die sich stetig verändernde Ressource Digitalität im Kontext Sprachbildung - Sprachförderung - Sprachtherapie nutzbar gemacht werden? - Welche Möglichkeiten der professionellen

Kommunikation und Interaktion zwischen Fachkräften und hinsichtlich effektiver Kommunikationsstrategien sowie Kommunikationsmittel für Förderung und Therapie bestehen und wie können diese effektiv umgesetzt werden? - Wie können wir uns der Herausforderung der Sicherstellung von Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Bereichen Sprache und Kommunikation stellen? Für die Beantwortung dieser Fragen wurden u.a. folgende Schwerpunkte in Vorträgen und Workshops bearbeitet, die in diesem Band dokumentiert sind: Digitalität - Apps in der Sprachförderung - Digitale Medien im Schriftspracherwerb - Digitale Diagnostik von der Kita bis ins Jugendalter - Videotherapie Kommunikation - Sprachförderung und Musik - Strategiegeleitet Sprachkompetenzen fördern - Mit Eltern im Dialog - Mündliches Sprachhandeln in der Kita Partizipation - Einschätzungen zur Partizipation von Schülerinnen und Schülern - Gelingende Übergänge von der Kita in die Schule - Ressourcen der Unterstützten Kommunikation nutzen - Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen - Unterstützungsbedarfen  
**Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern mit Down-Syndrom. Morphologische und syntaktische Untersuchungen** GRIN Verlag

Sprachförderung bei Kindern mit Down-SyndromW. Kohlhammer VerlagSprachförderung bei Kindern mit Down-SyndromSprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom und besondere Möglichkeiten der SprachförderungGRIN Verlag  
**Sprachentwicklung bei Kindern. Wie erlernen Kinder mit Down-Syndrom das Sprechen?** Klett-Cotta Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 2, , Sprache: Deutsch, Abstract: Nach der Geburt wird eine Diagnose festgestellt, dass das Kind eine geistige Beeinträchtigung aufweist, das Down-Syndrom. Ein Schock für die Eltern. Sie möchten es einfach nicht wahrhaben und geben sich in diesem Moment die Schuld. Sie hoffen, dass der Arzt sich getäuscht hat und mit dem Kind alles in Ordnung ist. Die Realität holt sie wieder auf den Boden zurück. Die Eltern versuchen sich damit abzufinden, sie haben Angst vor der Meinung der Familienangehörigen und der Gesellschaft. Dieses Thema betrifft viele Eltern, Kinder und die Gesellschaft, in der wir leben. Laut Statistik kommt bei ca. 700 Geburten ein Kind mit Down-Syndrom zur Welt. Viele Elternpaare entscheiden sich gegen das Kind, da sie den Anforderungen nicht gerecht werden und Angst vor der Zukunft mit dem Kind haben. Eltern, die sich für das Kind entschieden haben, bekommen die Chance ein Kind mit vielen Besonderheiten aufwachsen zu

sehen. Durch meine Praxiserfahrungen hat mich dieses Thema sehr bewegt und ich möchte mich daher mehr mit damit auseinandersetzen. In meiner Praxisstelle konnte ich viele Erfahrungen mit dem Kind, welches das Down-Syndrom hat, sammeln. Ein wichtiger Aspekt blieb jedoch unbeantwortet. Die Frage nach der Integration in einem Regelkindergarten. Dies ist auch der Schwerpunkt dieser Arbeit.

**Sprache, Kommunikation und soziale Entwicklung** GRIN Verlag

Die Autorinnen stellen einen Therapieansatz für Sprachentwicklungsstörungen vor, in dessen Mittelpunkt Handlungen stehen, wobei das Kind auf unterschiedlichen Ebenen arbeitet, die einander im Verlauf der Therapie ergänzen. Die kognitive als auch die sprachliche Entwicklung des Kindes werden gefördert, indem Handlungen aus dem Alltag strukturiert und versprachlicht werden. Der handlungsorientierte Therapieansatz berücksichtigt Motivation, Kreativität und Emotionalität des Kindes. Dementsprechend wird eine individuelle Therapieplanung ermöglicht, die bei den diagnostizierten Fähigkeiten des Kindes und seinen ganz persönlichen Interessen ansetzt. - Theoretische und methodische Grundlagen liefern eine solide Basis für den Therapieansatz. Sie wurden für die aktuelle Auflage weiterentwickelt, vertieft und ihre praktische Umsetzung präzisiert. - Das Kapitel zur Methodik beschreibt das grundlegende Vorgehen in einzelnen Phasen. - Die Fallbeispiele wurden durch die Beschreibung einer Gruppentherapie bei Kindern mit geistiger Behinderung und bei Kindern mit Down-Syndrom ergänzt. Dabei wird deutlich, dass der methodische Ansatz problemlos der jeweiligen Zielgruppe angepasst werden kann. - Das Therapiematerial wurde für die aktuelle Auflage vollständig neu bearbeitet und dient der Anregung für die eigene Therapieplanung.

**Folia Phoniatica** Kohlhammer Verlag

Kinder sind als soziale Wesen von Geburt an auf Austausch und Kommunikation mit ihrer Umwelt ausgerichtet. Schon im Mutterleib beginnt ein Kind zu hören und die Stimme seiner Mutter von anderen Stimmen zu unterscheiden. Das Neugeborene verlangt bereits nach Kontakt und Zuwendung. Seine Eltern erfüllen ihm intuitiv mit Körperkontakt, Mimik, Gestik und angepasster Stimmqualität sein Verlangen. Diese vorsprachliche Kommunikation im ersten Lebensjahr ist die Vorbereitung auf den Spracherwerb in den Folgejahren. Mit der Sprache lernt das Kind seine soziale und materielle Umgebung zu repräsentieren, es kann sich vielfältiges Wissen aneignen und mit seinen Bezugspersonen kommunizieren. Das Buch enthält Beiträge zur normalen Sprachentwicklung im Kleinkindalter, zur Mehrsprachigkeit, zu den late talkers, zur Kommunikation mit autistischen Kindern und solchen mit genetischen Syndromen.

**Inklusion und Teilhabe von Kindern aus dem Kindergarten mit Trisomie 21** Schulz-Kirchner Verlag GmbH

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Note: 2,6, Technische Universität Dortmund, Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Bachelorarbeit geht es um die Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom und darum, wie die Sprachentwicklung in besonderer Weise gefördert werden kann. Sprachentwicklung bezieht sich hierbei auf den Erstspracherwerb, also das Erlernen der Muttersprache im Kindesalter. Die Frage, die in dieser Arbeit beantwortet werden soll, ist: Wie verläuft die Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom und welche besonderen Möglichkeiten der Sprachförderung gibt es?

**Zwei- und Mehrsprachigkeit bei Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen** GRIN Verlag  
The Bishop Bekkers Foundation, devoted to the welfare of those with mental handicap and to the amelioration and prevention of this and related disabilities, is to be warmly congratulated for sponsoring and organizing the 1986 International Workshop from which the present book is derived. With commendable foresight, the Foundation recognized that genetic aspects of mental handicap were a timely focus for the Workshop and that dramatic biomedical developments and prospects in this sphere have highly significant psychosocial and ethical ramifications. The papers of the 23 contributors in each of these areas, together with an introductory essay and discussion summaries, comprise this volume. Much of the subject matter is inevitably concerned with such sensitive issues as sanctity and quality of life and the - sometimes contrasting and even in conflict - rights and needs of the actually and potentially handicapped, their relatives and society in general. Such considerations, not surprisingly, engender different approaches and viewpoints. The papers in this book reflect this, with the editing attempting to achieve, as far as possible, a coherent and consistent format and not an identical outlook. The perceptions and views expressed in each paper are there fore those of the author concerned and not necessarily those of the editors or of the Bishop Bekkers Foundation.

**Mehrsprachigkeit bei Kindern mit Down-Syndrom** GRIN Verlag

Kinder mit Down-Syndrom haben eine verzögerte Sprachentwicklung, sprechen häufig undeutlich und haben manchmal Probleme bei der Nahrungsaufnahme. Sprechen und kommunizieren zu können, ist aber eine Grundlage für die Teilhabe in Familie, Kindergarten, Schule und später im Beruf. Der Ratgeber wendet sich deshalb an alle Personen, die mit Kindern mit Down-Syndrom kommunizieren, und beantwortet häufige Fragen zum Thema Sprachförderung und Förderung der Nahrungsaufnahme: Wie läuft die Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom ab? Welchen Einfluss haben andere Faktoren, z.B. das Hören? Wie können Eltern, Erzieher, Lehrer und andere Kommunikationspartner die Sprachentwicklung im Alltag fördern? Warum und wie helfen Gebärdensprachenlernen und Kommunizieren? Welche Rituale, Regeln und Lernstrategien helfen beim Spracherwerb? Wie können Mundschluss und Nahrungsaufnahme gefördert werden? Warum und wann brauchen Kinder mit Down-Syndrom eine spezifische Sprachtherapie? Der Ratgeber enthält zahlreiche konkrete Ideen zur Sprachförderung, aber auch zur Förderung der Mundmotorik und der Nahrungsaufnahme, die im Frühförderzentrum, in der Kita, in der Schule und zu Hause im Alltag umgesetzt werden können. Ein umfangreiches Glossar erläutert Fachbegriffe zu Sprachentwicklung, Kommunikation und Nahrungsaufnahme.

**Der Lautspracherwerb bei Kindern mit Down-Syndrom** Springer

Das Buch richtet sich an Sprachtherapeuten, die mit stark entwicklungsverzögerten oder geistig behinderten Kindern v.a. in heilpädagogischen Zentren, in sozialpädiatrischen Zentren, in Frühfördereinrichtungen oder integrativen Kindergärten arbeiten. Der Zusammenhang von Sprachentwicklung und geistiger Behinderung wird erst seit Kurzem untersucht, generell ist die Geistigbehindertenpädagogik eine sehr junge Wissenschaft. Das Buch leistet Hilfestellung in der qualitätsorientierten täglichen Arbeit: - Wie kann ich mit standardisierten Diagnostikmaterialien den Sprachentwicklungsstand dieser Kinder einschätzen? - Unterscheidet sich die Sprachentwicklung bei stark entwicklungsverzögerten oder geistig behinderten Kindern vom ungestörten Spracherwerb? - Wenn ja: Welche Meilensteine erreichen sie, welche nicht? - Wie kann ich sprachtherapeutisch mit ihnen arbeiten, was sollte im Mittelpunkt stehen? - Unterscheidet sich die therapeutische Arbeit von der mit nicht behinderten Kindern? - Wie entscheide ich, wann ich mit der therapeutischen Intervention nicht mehr weiterkomme und die Therapie beenden muss? In den ersten vier Kapiteln werden Grundlagen zum Spracherwerb gelegt, zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen. In den folgenden Kapiteln werden ausgewählte Erkrankungen und häufige Syndrome vorgestellt: das Down-Syndrom, das Fragile-X-Syndrom. Im Fokus stehen zusätzlich Kinder mit Störungen des autistischen Spektrums sowie Kinder mit geistiger Behinderung, die mehrsprachig aufwachsen. Für eine optimale Umsetzung der Sprachförderung in die Praxis stellen die Autorinnen Diagnosebögen, Beispielprotokolle und Elterninfos praxisnah zusammen.

**Lesenlernen mit Kindern mit Down-Syndrom** Hogrefe AG

Studienarbeit aus dem Jahr 2000 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Universität zu Köln, Veranstaltung: Seminar Hst, Sprache: Deutsch, Abstract: Müssen Kinder mit Down-Syndrom lesen lernen? Sind sie dazu überhaupt in der Lage? Ist es nicht ausreichend, ihnen die sogenannten Dinge des täglichen Lebens beizubringen? Dies sind Fragen, die heute noch heftig diskutiert werden und bei denen sich die Positionen verhärteten. Doch wer kann sich anmaßen, darüber zu urteilen, ob ein Kind des Lesens bedarf, oder nicht. Lesen zählt in unserer multimedialen Gesellschaft immer noch zu den grundlegendsten Kenntnissen, die eine Eingliederung in die Gesellschaft erleichtern. Man sollte also allen Menschen die Möglichkeit eröffnen, diese Technik zu erlernen und somit am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Lesen bedeutet ein Stück Selbständigkeit in der ansonsten vielfach fremdbestimmten Welt eines von Behinderung betroffenen Menschen. Das natürlich nicht alle Kinder mit Down-Syndrom das Lesen erlernen können, sollte man nicht vergessen, dies darf aber keine Entschuldigung dafür sein, dass man ihnen die Möglichkeit von vornherein verwehrt. Wie eine solche Möglichkeit aussehen kann, bzw. welche Methoden des Lesenlernens man in der Arbeit mit Kindern mit Down-Syndrom einsetzen kann, soll im Folgenden erläutert werden. Ich werde dazu zunächst die Behinderungsart mit Ursachen und Symptomen genauer vorstellen, besonders im Hinblick auf mögliche Auswirkungen für das Lesenlernen. Dann werde ich im dritten Kapitel die Frage klären, welche Bedeutung das Lesen für Kinder mit Down-Syndrom hat, welche Zielsetzungen und Methoden damit verbunden sind. Hier werde ich dann auch einige konkrete Beispiele anführen. Abschließend werde ich versuchen, die eingangs gestellten Fragen anhand der in der Arbeit vorgestellten Ansätze zu beantworten.

**Trisomie 21. Wie können Kinder mit Down-Syndrom in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden?** Kohlhammer Verlag

Das Buch bietet einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung, Diagnostik, Therapie und Prävention von Störungen der Sprachentwicklung. Die überarbeitete Auflage berücksichtigt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Anforderungen aus der Praxis und enthält nun auch ein Kapitel zur Sprachentwicklungsdiagnostik. Zunächst werden die Grundlagen des Spracherwerbs und die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung vom Säuglings- bis hin zum Vorschulalter beschrieben. Darauf aufbauend werden Ursachen, Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten der wichtigsten Störungen der Sprachentwicklung aufgezeigt. Dabei geht es u.a. um Kinder mit einer Hörstörung, mit einem Down-Syndrom oder mit frühkindlichem Autismus sowie um Kinder mit einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung. Weitere Kapitel behandeln wichtige Fragen zur Intervention, zur Prävention sowie zur Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen. Der Band informiert darüber, wie schon bei sehr jungen Kindern Anzeichen für spätere Sprachprobleme erkannt und in welcher Weise unterschiedliche Störungen differenzialdiagnostisch abgeklärt werden können.

**Babyzeichensprache und der Einfluss auf die Sprachentwicklung von Kindern** Georg Thieme Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Soziologie - Kinder und Jugend, Note: 2,3, Frankfurt University of Applied Sciences, ehem. Fachhochschule Frankfurt am Main, Sprache: Deutsch, Abstract: Kinder mit Behinderung stehen auch heute noch oft „außen vor“ und man schenkt ihrer Entwicklung und Sozialisation oftmals nicht die gleiche Aufmerksamkeit wie bei gesunden Kindern. Und doch sind es gerade diese Kinder, die in verschiedenen Bereichen erhöhten Förderbedarf haben. Fast alle Kinder mit Down-Syndrom besuchen heute Regelkindergärten und können meistens später in geeigneten Schulen Lesen und Schreiben lernen. Integrative Schulen sind hierbei besonders erfolgreich. Ich möchte nun meinen Augenmerk auf Kinder mit Down-Syndrom legen, da hier häufig noch viele Vorurteile bestehen. Diese Kinder werden oft als dumm angesehen, was sie definitiv nicht sind. Sie haben nur einen erhöhten Förderbedarf. Kinder mit Down-Syndrom sind erstaunlich lernfähig, wenn sie die Chancen geboten bekommen. Wissenschaftler und Pädagogen können heute noch nicht sagen, wie groß das Entwicklungspotential tatsächlich ist. Menschen mit Down-Syndrom leiden nicht am Down-Syndrom (das keine Krankheit ist), sondern an der Umwelt, die sie ausgrenzt. Es ist auch weitaus passender, von Menschen mit einer Lerneinschränkung als von Menschen mit einer geistigen Behinderung zu sprechen. Menschen mit Down-Syndrom sind genauso unterschiedlich wie alle anderen Menschen auch und haben individuelle Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen. Sie haben Gefühle wie andere Menschen auch, erwidern Ausdrücke der Freundschaft und werden durch rücksichtsloses Benehmen verletzt. Down-Syndrom tritt mit etwa 1 von 800 Geburten überall auf der Welt sowie bei allen Rassen, ethnischen Gruppen und Bevölkerungsschichten gleich häufig auf. In Deutschland werden jährlich ca. 800 Kinder mit Down-Syndrom geboren. Weltweit leben ca. 5 Millionen Menschen mit Down-Syndrom.

**Sprachentwicklung im Dialog** GRIN Verlag

This volume shows the ways in which support for and participation by children and young adults with Down syndrome can be linked together to succeed in a wide variety of contexts in life and at various ages. The focus is initially on support and participation in perfectly normal family life. The question of the support that is needed here is then raised, followed by the ways in which assistance can be organized. As the children move on to kindergarten and school, the topic of inclusion becomes central. The concepts involved and the framework required are presented here, and existing experience on the part of everyone involved is described. This is followed by a discussion of options for support and participation both for leisure time and for the after-school field, against the background of reports describing practical experience.

**Gebärdensprache unterstützte Kommunikation (GuK) als Möglichkeit zur Sprachförderung bei noch nicht sprechenden Kindern mit Down-Syndrom** GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich Pädagogik - Kindergarten, Vorschule, frühkindl. Erziehung, Note: 1,7, Universität zu Köln, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Arbeit ist es, zunächst einen kleinen Überblick über die allgemeine Inklusion zu bekommen, zu zeigen, was die Inklusion bewirken möchte. Zudem möchte ich die Trisomie 21 als Krankheit und Behinderung kurz beschreiben. Der Fokus dieser Arbeit liegt auf der Inklusion und Teilhabe von Kindern aus dem Kindergarten mit Trisomie 21. Wie kann man Kinder mit Trisomie 21 in den Kindergarten integrieren und wie bewährt sich die Inklusion der Kinder mit Trisomie 21? Der Fokus der Arbeit liegt dabei auf den Unterrichtsmethoden, die Kinder mit Trisomie 21 benötigen und die so

ausgerichtet sind, dass man gleichzeitig aber von Inklusion sprechen kann.

#### **Sprachentwicklung geistig behinderter Kinder** GRIN Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Didaktik - Allgemeine Didaktik, Erziehungsziele, Methoden, Note: 2,00, Karl-Franzens-Universität Graz, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Bachelorarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung Didaktik und Methodik widmet sich dem Thema der Früh- und Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom. Hierzu gibt es zwei Forschungsfragen: Welche Rolle nimmt dabei die Körperkommunikation, in Bezug auf Zeigen von Emotionen und Bewältigung von Konflikten, ein? Wie erfolgt Sprachentwicklung bei Kindern mit Down Syndrom und wie kann die Gebärdensprache dabei unterstützen? Bei den oben genannten Forschungsfragen werden drei große Bereiche behandelt. Dazu zählen die Sprachentwicklung, welche die Gebärden-unterstützte Kommunikation beinhaltet und die Körperkommunikation. Um diese Fragestellungen zu beantworten, wählte der Autor eine qualitative Methode, nämlich die des ExpertInneninterviews. Herr X, ein Mitarbeiter des Down-Syndrom Zentrums X, war bereit mir mehr Auskunft über die Einrichtung, sowie über die Arbeit mit Kindern und Menschen mit Down-Syndrom zu erzählen. Der Autor möchte mit dieser Arbeit nicht nur Unterschiede aufzeigen, sondern auch die Besonderheiten in Bezug auf Menschen mit Down-Syndrom hervorheben. Das Ziel dieser Arbeit besteht darin Fragen zu klären, die sich damit beschäftigen, wie Kinder mit Down-Syndrom bestmöglich gefördert werden können in Hinblick auf Integration und Sprache. Im ersten Teil dieser Arbeit wird Grundlegendes über das Down-Syndrom aufgegriffen, um einen Überblick über die Thematik zu schaffen. Im nächsten Kapitel liegt der Fokus auf der Körperkommunikation. Das Kapitel beschreibt zu Beginn generelle Körpersprachliche Kommunikationen. Des Weiteren widme ich mich hier dem Zeigen von Emotionen und der Bewältigung von Konflikten bei Kindern mit Down-Syndrom, sowie dem Schlagwort LOVT – dem lösungsorientierten Verhaltenstraining. Weiter wird die Thematik auf die Sprachentwicklung und Sprachförderung von Kindern mit Down-Syndrom gelenkt. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung der Sprache und auf der Gebärden-unterstützten Kommunikation. Des Weiteren wird darauf eingegangen wie Eltern und jene Menschen, die mit Kindern mit Down-Syndrom arbeiten, dazu beitragen können, diese bestmöglich zu fördern und zu unterstützen.

#### Integration eines Kindes mit Down-Syndrom im Regelkindergarten GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Arbeit geht es um die grammatikalischen Defizite in Bezug auf die morphologische sowie syntaktische Domäne der Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom. Dabei steht die Frage, inwieweit diese genannten Defizite im expressiven auf den rezeptiven, also kognitiven, Entwicklungsbereich zurückzuführen sind und inwiefern die allgemeinen kognitiven Beeinträchtigungen dafür eine Ursache sein können, im Mittelpunkt und soll im Laufe dieser Arbeit untersucht werden. Dabei werden die Forschungsergebnisse mehrerer Studien miteinander verglichen, um die Fragestellung im Anschluss beantworten zu können. Um optimale Voraussetzungen für eine gelungene Untersuchung zu schaffen, wird im ersten Schritt zunächst auf die morphologische und

syntaktische Sprachentwicklung bei gesunden Kindern eingegangen, um diese im Nachhinein mit der von Down-Syndrom-Kindern vergleichen und dem Leser einen allgemeinen Überblick über diesen Bereich der Sprachentwicklung geben zu können. Im weiteren Verlauf dieser Arbeit kommt es dann zu der spezifischen Untersuchung der Defizite in der Sprachentwicklung von Down-Syndrom-Kindern, wobei hauptsächlich auf die morphologische und syntaktische Ebene der Sprachentwicklung eingegangen wird. Diese wird dann in den anschließenden Unterkapiteln thematisiert, wenn es sowohl um die rezeptive als auch um die expressive Grammatikentwicklung beim Down-Syndrom geht. Dabei wird die Entwicklung der Morphologie und Syntax unter dem Begriff der Grammatik zusammengefasst. Um die Arbeit abzuschließen, werden die gewonnenen Ergebnisse über das Verhältnis von Störungen der Sprachentwicklung auf rezeptiver sowie expressiver grammatischer Ebene und die Beeinträchtigung der Kognition auf ihren möglichen Zusammenhang hin überprüft und die Ergebnisse in einem Fazit zusammengefasst.

#### **Entwicklung und Frühförderung von Kindern mit geistiger Behinderung und Autismus-Spektrum-Störung** GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 1,3, Humboldt-Universität zu Berlin (Institut für Rehabilitationswissenschaften), Veranstaltung: Sprachbehindertenpädagogik, Sprache: Deutsch, Abstract: Motorisch-funktionelle und kognitive Einschränkungen, Wahrnehmungsschwächen und ein vermindertes Kurzzeitgedächtnis insbesondere für auditive Reize stellen typische Beeinträchtigungen für Menschen mit Down-Syndrom dar, die das Sprechenlernen in besonderer Weise erschweren. Die Sprachentwicklung ist somit im Vergleich zur Retardierung der anderen Entwicklungsbereiche besonders verzögert. Zudem ist die Verständlichkeit der gesprochenen Sprache bei Menschen mit Down-Syndrom häufig stark beeinträchtigt. Untersuchungen zeigen, dass ca. 45% der Kinder mit Down-Syndrom von unbekanntem Personen schwer verstanden werden. Problematisch ist, dass die geringe Sprachverständlichkeit bewirkt, dass auch die kognitiven Leistungen oft unterschätzt werden. Es handelt sich bei Menschen mit Down-Syndrom um eine sehr heterogene Gruppe mit unterschiedlichen Potentialen. Trotz der interindividuellen Unterschiede wirken sich die verschiedenen, syndromspezifischen Beeinträchtigungen besonders auf den Bereich der Sprache und Sprachentwicklung aus. Daher bietet sich ein Therapieansatz an, der auf die Besonderheiten des Syndroms abgestimmt ist und sich gleichzeitig individuell variieren lässt. Aufgrund der genannten Aspekte bieten sich nonverbal ergänzende Kommunikationsformen für die sprachliche Förderung der Menschen mit Down-Syndrom an. Dabei lassen sich folgende Ziele für die Sprachtherapie ableiten: Verbesserung der Sprachverständlichkeit, Förderung des Spracherwerbs, Vermeidung von Frustrationen. Gleichzeitig wird der Anspruch an die Therapie gestellt, dass sie auf die individuellen Bedürfnisse abzustimmen ist. In der vorliegenden Arbeit wird die Gebärdenunterstützte Kommunikation (GuK) als Therapiemöglichkeit für Menschen mit Down-Syndrom diskutiert. Verlauf der Arbeit: Im nächsten Abschnitt folgt die Darstellung der syndromspezifischen Besonderheiten im Bereich der Sprachentwicklung. Dabei wird kurz auf die Veränderung der Sprechorgane eingegangen, denn diese müssen für eine erfolgreiche, ganzheitliche Therapie der Sprache und der Sprachentwicklung bekannt sein. Der dritte Abschnitt

nennt Gründe für den Einsatz von Gebärden, stellt die Therapie mittels GuK vor und stellt die Frage, inwieweit Gebärden den Spracherwerb fördern bzw. hemmen. Die Arbeit schließt mit einer Zusammenfassung und Diskussion.

#### **Entwicklungsorientierte Sprachdiagnostik und -förderung bei Kindern mit geistiger Behinderung** GRIN Verlag

Skript aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Note: 1, Christian-Albrechts-Universität Kiel (Erziehungswissenschaftliche Fakultät), Veranstaltung: Down-Syndrom und Spracherwerb, Sprache: Deutsch, Abstract: Prüfungsvorbereitungsskript mit Literaturhinweisen zur Diplomprüfung im Fach Sprachheilpädagogik. 1. Das Down-Syndrom - Benannt nach dem Arzt Landon Down, erstmals 1866 näher beschrieben - Auch: Mongolismus, Trisomie 21 1.1 Ursachen des Down-Syndroms - Chromosomenstörung: - Jede menschliche Zelle besitzt in ihrem Kern 46 Chromosomen - Bei Bildung der Keimzellen wird der normale Chromosomensatz auf 23 Chromosomen halbiert, in 2 Reifeteilungen (Meiose) hier können Fehlverteilungen auftreten - Chromosom 21 dreimal statt zweimal in den Zellen vorhanden a) Freie Trisomie 21 - Die häufigste Form des Down-Syndroms - Chromosom 21 oder 22 dreimal vorhanden - 92-95 % b) Mosaik-Struktur - In unterschiedlichen Zellen sind unterschiedliche Chromosomensätze - Zellen mit 47, 45 oder auch 46 Chromosomen - Symptome des Down-Syndroms weniger ausgeprägt - Bessere geistige Leistungsfähigkeit als mit vollständiger Trisomie 21 - Häufigkeit: 1-3 % [...]

#### Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom GRIN Verlag

Dieses Buch bietet einen umfassenden Überblick über Faktoren, die die Entwicklung von Kindern mit geistiger Behinderung - insbesondere von Kindern mit Down-Syndrom - in der vorschulischen Phase fördern. Im ersten Teil werden hierzu neue Ergebnisse aus Entwicklungspsychologie, Neurobiologie, Vorschulforschung sowie Früherkennung und -diagnostik vorgestellt. Schwerpunkt des zweiten Teils bildet das Frühförderprogramm 'Kleine Schritte': Der Ablauf des Programms, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation sowie Möglichkeiten der Anwendung in Schulen werden ausführlich beschrieben.

#### **Vergleichende Untersuchungen der Sprachentwicklung sowie der Zungen- und Mundmotorik bei Kindern mit Down-Syndrom** Schulz-Kirchner Verlag GmbH

Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Psychologie - Entwicklungspsychologie, Note: 1,3, Alice-Salomon Hochschule Berlin, Veranstaltung: Entwicklungspsychologie, Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Arbeit beschäftige ich mich mit der Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom. Ich beziehe mich dabei auf die Anfänge des Spracherwerbs und wie diese mit Hilfe verschiedener Methoden gefördert werden können. Zunächst werde ich auf die Ursachen und Formen des Down-Syndroms eingehen. Anschließend werde ich das äußere Erscheinungsbild beschreiben sowie zur kognitiven und motorischen Entwicklung kommen. Sodann werde ich die Sprachentwicklung bei Kindern erläutern und dort auf entsprechende Syndrom bedingte Merkmale in Verbindung mit kognitiven und motorisch bedingten Einschränkungen eingehen. Unter Punkt 6 wird es anschließend um verschiedene Förderungsmöglichkeiten in der Sprachentwicklung gehen.

Best Sellers - Books :

- [The Inmate: A Gripping Psychological Thriller By Freida Mcfadden](#)
- [Too Late: Definitive Edition](#)
- [Ugly Love: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [Why A Daughter Needs A Dad: Celebrate Your Father Daughter Bond This Father's Day With This Special Picture Book! \(always In Reminders Of Him: A Novel\)](#)
- [The Courage To Be Free: Florida's Blueprint For America's Revival](#)
- [Things We Hide From The Light \(knockemout Series, 2\) By Lucy Score](#)
- [I Love You Like No Otter: A Funny And Sweet Board Book For Babies And Toddlers \(punderland\) By Rose Rossner](#)
- [Harry Potter Paperback Box Set \(books 1-7\) By J. K. Rowling](#)
- [The Body Keeps The Score: Brain, Mind, And Body In The Healing Of Trauma](#)